



**Genie besteht immer darin,
dass einem etwas Selbstverständliches
zum ersten Mal einfällt.**
Hermann Bahr

Seelennahrung Mai 2021

Improvisation ist gefragt, wenn Geplantes nicht gelingt

Manche Menschen sind überzeugt davon, dass bei einer guten Planung nichts schief gehen kann. Einige haben die Erfahrung gemacht, dass dies nicht der Realität entspricht, da es keinen Plan gibt der Stolpersteine verhindern kann. Wer stur an seinen Plänen festhält kann sich nicht entwickeln. Ihm fehlen Eigenschaften, die für das Leben charakteristisch sind. In dem Moment, in dem unser Vorhaben nicht mehr durchzuführen ist, sollten wir flexibel sein und improvisieren können.

Die Sichtweise, die dem Gedanken von Martin Schlegel nahe kommt gibt dem Vertrauen ein Mitspracherecht: „Mehr entstehen lassen, als das womit man rechnen kann.“ Vertrauen ist für Improvisation und Kreativität unverzichtbar.

Die Alternative wäre, die eigene Einstellung zu bedenken und sich zu fragen: Wie gut kann ich improvisieren? Wer dies kann ist fähig autonom auf Störungen zu reagieren, die unvermeidlich sind.

Gewohnheiten sind zuerst wie Spinnweben . . . dann wie Ketten

Ohne Gewohnheiten könnten wir das Alltägliche kaum bewältigen. Doch wie alles im Leben haben auch die Gewohnheiten nicht nur Gutes, sondern können unser Leben beeinträchtigen. Das geschieht immer dann, wenn Gewohnheiten zu Prinzipien geworden sind, die um jeden Preis eingehalten werden müssen. Dann ist es an der Zeit wenigstens eine Weiche im eigenen Lebens anders zu stellen. Es ist nie sinnvoll zu viel auf einmal ändern zu wollen. Etwas, das Interesse weckt will belebt werden.



Es braucht Zeit und Ausdauer bis sich der erste Impuls nicht mehr fremd anfühlt. Wer zu schnell aufgibt, erlebt die Veränderung nicht. Kreativität ist die Voraussetzung für die Fähigkeit improvisieren zu können und die beginnt dort, wo man Neues ausprobiert.

Wie ist Ihr Tagesablauf? Was mögen Sie daran ändern?

Raum für neue Möglichkeiten

Tag beginnen oder Nacht begrüßen

Beginnen Sie den Tag mit etwas, das Ihrer Seele gut tut.

(Nachrichten gehören nicht dazu)

Hören Sie ein Lied oder lesen Sie ein Gedicht oder einen Segenswunsch: Möge deine Arbeit den Platz in deinem Leben finden, der ihr zusteht.

Möge sie dich nicht besitzen und beherrschen, sondern herausfordern und begeistern.“

Ist der Morgen nicht „Ihre Zeit“ beleben Sie den Abend.

Die Sichtweise, dass wir schlafen um zu träumen ist bedenkenswert. Falls Sie Interesse an Ihren Träumen haben, dann beginnen Sie - vor dem Einschlafen - Geschichten oder Märchen zu lesen.

Ob sich etwas verändert? Das kann niemand voraussagen.

Eines ist gewiss, ändern Sie Ihre Gewohnheiten, stärken Sie Ihre Fähigkeit zur Improvisation.

„Kommt die Kreativität aus dem Herzen, gelingt fast alles. Kommt sie aus dem Kopf, fast nichts!“
Marc Chagall

